

Haus Dr. M.S. in Prinveton, New Jersey, USA : 1959, Architekt : Otto Kolb AIA, New York und Wallisellen

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **50 (1963)**

Heft 4: **Einfamilienhäuser**

PDF erstellt am: **26.04.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-87036>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

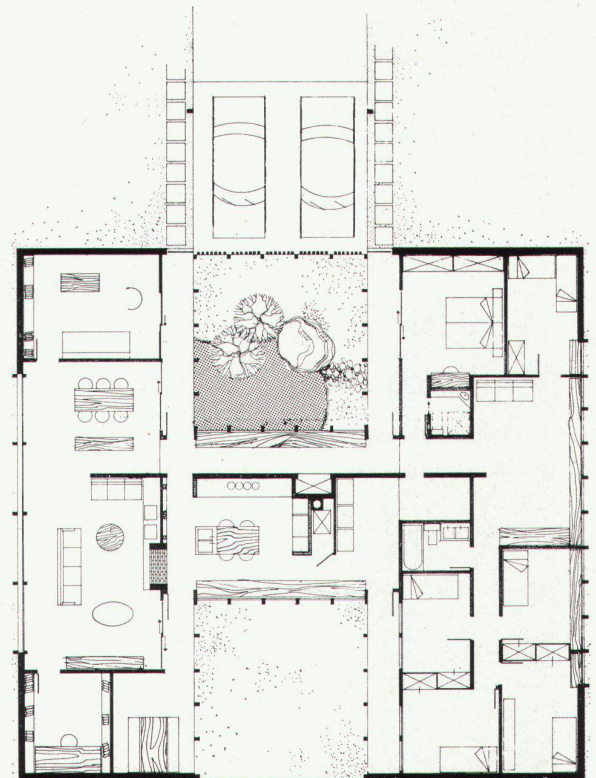
Haus Dr. M. S. in Princeton, New Jersey, USA

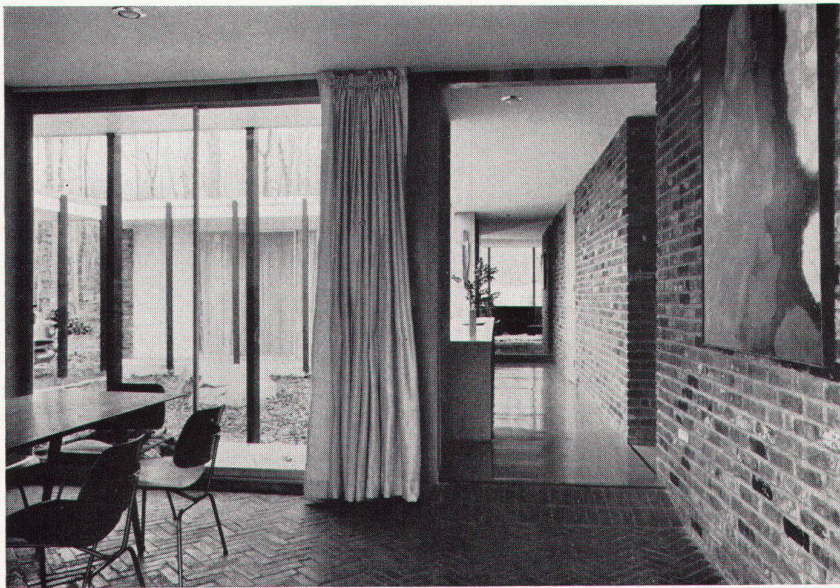
1959. Architekt: Otto Kolb AIA, New York und Wallisellen



Auf einem flachen Gelände konnte ein H-förmiger Grundriß für eine zahlreiche Familie entwickelt werden. Das H ist in drei Zonen geteilt: der Westflügel enthält die Aufenthaltsräume, ein ausgedehntes Wohnzimmer mit Eßplatz, einen Arbeitsraum und eine Werkstatt, die während des Baues für Schreinerarbeiten am Hause benützt wird, später aber in eine Einliegerwohnung der Großeltern umgewandelt werden kann. Der östliche Flügel enthält die Schlafzimmer und Baderäume der Eltern, Gäste und Kinder und ein Spielzimmer. Das mittlere Verbindungsglied besteht aus der Küche, der Waschküche und der Heizung, der Eingangshalle, einem langgestreckten Raum, der eine Bildersammlung enthält. Die Küche ist groß und quadratisch, da dort auch die Kinder essen. Der Küchentisch und die Abwaschbecken bilden einen Block in der Raummitte. Da das Gelände sich etwas neigt, konnte der Schlaftrakt zwölf 12 cm niedriger gemacht werden (2,30 m) als der Mitteltrakt, und dieser wiederum 12 cm niedriger als der Wohntrakt. Die Zufahrt endet in einer Doppelgarage, welche den vom Hause dreiseitig umschlossenen Eingangshof begrenzt.

Die Konstruktion ist Backsteinmauerwerk an den vier äußeren Ecken, sonst Holz und Glas. In Abständen von 1,25 m und 2,50 m sind hölzerne Pfeiler mit fest eingelassenen Glasscheiben. Die Lüftung erfolgt durch Öffnungen in den Brüstungen – auch wenn das Haus verlassen ist. Die Balken sind aus Holz und überall von gleicher Länge (2,50 m). Die Böden sind aus Plastikplatten auf Zement, im Aufenthaltsraum gewachste Backsteine. Das ganze Haus hat Bodenheizung. Es kostete 40000 Dollar.





1
Einfahrt, Sicht von Nordwesten
Accès, vue prise du nord-ouest
Gateway, view from the northwest

2
Wohnhof
Patio
Living Court

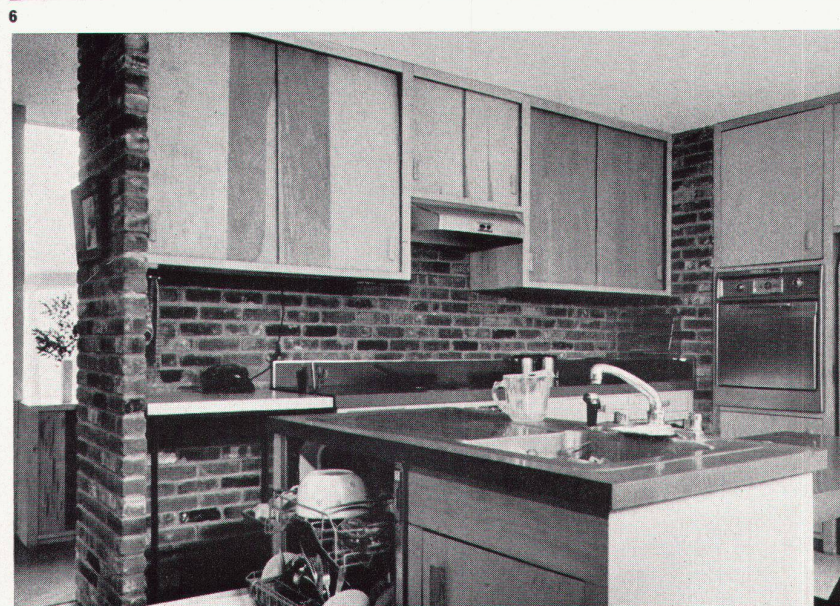
3
Wohnflügel, südliche Ecke
Aile d'habitation, angle sud
Living-room side, south corner

4
Grundriß 1 : 250
Plan
Plan

5
Eingangshalle, Blick aus dem Wohnzimmer in den Eingangshof
Hall d'entrée, salle de séjour donnant sur le patio
Entrance hall, view from living-room into entrance-court

6
Gästezimmer, vom Spielzimmer aus gesehen
Chambre d'amis
Playroom, view into guest-room

7
Küche, Blick auf Schrankwand. In der Mitte als Insel Tisch mit Geschirrwaschmaschine und Spülbecken
Cuisine, vue de la paroi-armoire; au milieu, «îlot» formé par un table avec machine à laver la vaisselle et évier
Kitchen; view towards wall with cabinets; in the centre as island: table with dishwasher and sink



Photos: O. Kolb, Wallisellen